Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

START
CHANCEN
PROGRAMM

Herzlich willkommen!

15. Oktober 2025 (Videokonferenz)

BERUFS
VORBEREITUNG
an der Berufsschule

Zeitplan 2025/2026

Stand: Oktober 2025

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

02.10. 2025

digitale Fachtagung Berufsvorbereitung (online)

27.10. 2025

schulartübergreifende Auftaktveranstaltung des SCP (Präsenz)

März 2026

- Austausch der SCP BS
- Workshop zur Ist-Analyse

(Präsenz)

Fortbildungen SCP

- at:las
- Umsetzung der Säulen II und III
- Korruptionsprävention

SCP an allgemeinen BS kennenlernen

Ist-Analyse durchführen bis Mitte Februar 2026

erstes Schulhalbjahr 2025/2026

Chancengespräche

regionaler Chancenlotse

Stellenausschreibung regionaler Chancenlotse

Vertragsbeginn ab Spätherbst /Winter 2025 möglich

Alle Termine mit einem Klick!

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

START
CHANCEN
PROGRAMM

Ist-Analyse an allgemeinen Berufsschulen

Stand: Oktober 2025

🎯 Schul-/Unterrichtsentwicklung unterstützen

Schulartspezifische Themenseite zum SCP an BS

BERUFS VORBEREITUNG an der Berufsschule

Wieso?

Ist-Analyse als Teil des SCP

→ Ergebnisse der Ist-Analyse als Grundlage für zielorientiertes und effektives Handeln im SCP

Was?

Ist-Stand der Berufsvorbereitung bzgl.

Ziele des SCP
an allgemeinen BS

A – Basiskompetenz *(Berufssprache) Deutsch*

B – Basiskompetenz *Mathematik*

C – Basiskompetenz *Persönlichkeits-, Demokratie- und Wertebildung*

D – Soziale und emotionale Kompetenzen

E – Netzwerkarbeit und Kooperation

F – Schul- und Unterrichtsentwicklung

G – Fortbildungs- und Unterstützungsbedarf

Wer?

- pädagogisches Personal (inkl. Kooperationspartner) und ggf. Netzwerkpartner* der Berufsvorbereitung
- Schülerinnen und Schüler in den Klassen zur Berufsvorbereitung

*bewusst offene Liste, um relevante Akteure und Partner für Ihre Schule in die Befragung bei Bedarf zu integrieren; als Leitfrage kann dabei dienen:

Welchen Mehrwert haben die Befragungsergebnisse der Netzwerkpartner für die Weiterentwicklung der Berufsvorbereitung vor Ort?

Wie?

digitale Befragung bzw. digitales Schülerfeedback für eine arbeitsarme digitale Auswertung

- **digitale Befragung** des pädagogischen Personals (inkl. Kooperationspartner) und ggf. Netzwerkpartner* der Berufsvorbereitung

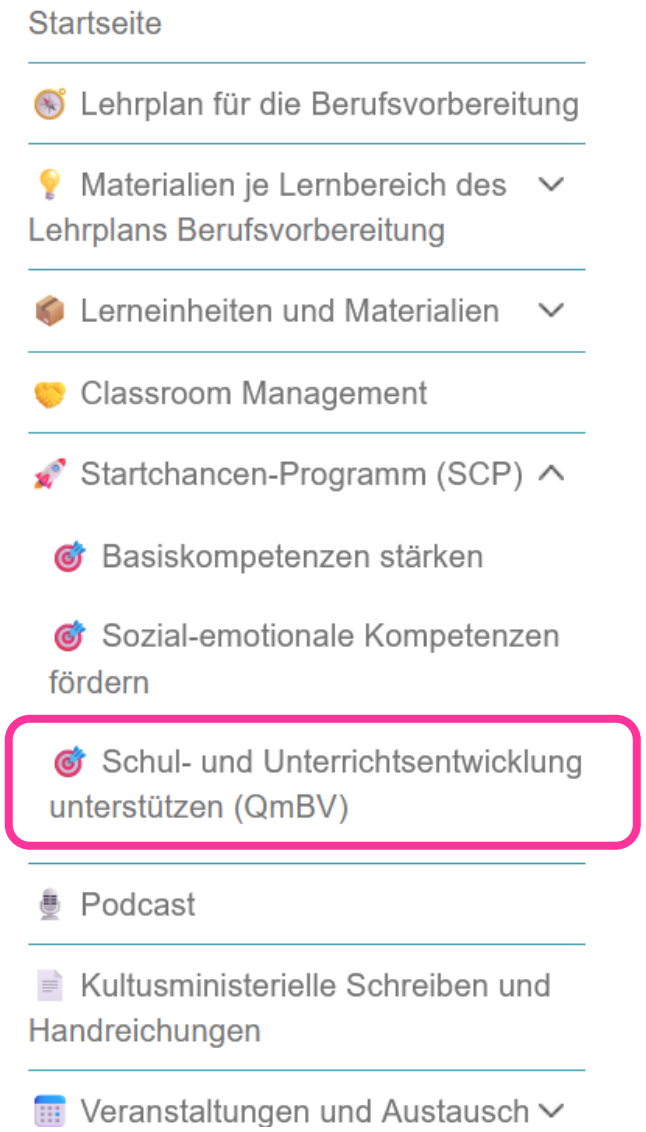
→ digitale Befragungstools, wie Microsoft Forms oder PAUL sowie Word- und PDF-Datei

- **digitales Feedback** der Schülerinnen und Schüler in den Klassen zur Berufsvorbereitung

→ ISB-Methodensammlung zum Schülerfeedback mit sofort umsetzbaren Materialien

Wo?

Unterstützungsmaterialien auf
www.berufsvorbereitung.bayern.de



Wo?

digitale Befragung des pädagogischen Personals (inkl. Kooperationspartner) und ggf. Netzwerkpartner* der Berufsvorbereitung

Schritt für Schritt im Schuljahr 2025/2026 gemeinsam starten

- ✓ Alles auf einen Blick: Ist-Analyse
- ✓ Vorlagen für die Ist-Analyse: pädagogisches Personal + ggf. Netzwerkpartner
- ✓ Materialien für die Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern
- ✓ Zeitplan und Unterstützungsangebote
- ✓ Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung: Ist-Analyse

1. Ist-Analyse

Wo stehen wir? Welche Ziele verfolgen wir? Wer macht was? Welche Maßnahmen brauchen wir?

Wie?

digitale Befragung des pädagogischen Personals (inkl. Kooperationspartner) und ggf. Netzwerkpartner* der Berufsvorbereitung

- Begleitheft zur Ist-Analyse

Es stehen drei inhaltsgleiche und **veränderbare Vorlagen** zur Umsetzung der Ist-Analyse mit dem pädagogischen Personal und ggf. Netzwerkpartnern zur Verfügung:

- Microsoft Forms
- Word-Datei sowie PDF-Datei
- PAUL*

Wie?

digitale Befragung des pädagogischen Personals (inkl. Kooperationspartner) und ggf. Netzwerkpartner* der Berufsvorbereitung

- PAUL*

1. Zugang über die Koordinatorinnen und Koordinatoren Berufsvorbereitung beantragen: Schulnummer und nicht personenbezogene E-Mailadresse
2. Qualitätsagentur sendet Freischaltlink
3. Teilnahme an einer der Fortbildungen zur Arbeit mit PAUL: 16.10.2025: 14:30 bis 16:00 Uhr

! Achtung: Wenn Sie bereits einen Freischaltlink von der Qualitätsagentur erhalten haben, dann diesen bitte nicht für die Ist-Analyse verwenden. → Sie erhalten einen neuen Freischaltlink.

Was?

digitales Feedback der Schülerinnen und Schüler in den Klassen zur Berufsvorbereitung

Schritt für Schritt im Schuljahr 2025/2026 gemeinsam starten

- ✓ Alles auf einen Blick: Ist-Analyse
- ✓ Vorlagen für die Ist-Analyse: pädagogisches Personal + ggf. Netzwerkpartner
- ✓ Materialien für die Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern
- ✓ Zeitplan und Unterstützungsangebote
- ✓ Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung: Ist-Analyse

1. Ist-Analyse

Wo stehen wir? Welche Ziele verfolgen wir? Wer macht was? Welche Maßnahmen brauchen wir?

Wie?

digitales Feedback der Schülerinnen und Schüler in den Klassen zur Berufsvorbereitung

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zur Umsetzung der Ist-Analyse

- Ziel der Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern
- Schülerfeedback: Empfehlung für geeignete Themen passend zur Lehrerbefragung
- Didaktisch-methodische Tipps für die Umsetzung der Ist-Analyse mit Ihren Schülerinnen und Schülern

Beispiele und Vorlagen für Feedbackmethoden zur Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern

- digitale Abfragen
- Placemat
- (digitale) Zielscheibe
- (digitale) Lernlandkarte
- (digitales) Stimmungsbarometer
- (digitale) Positionslinie
- (digitales) Mindmap
- (digitaler) Steckbrief
- Zukunftswerkstatt
- Gamification
- WWW-Methode

Wie?

digitales Feedback der Schülerinnen und Schüler in den Klassen zur Berufsvorbereitung

Ziel der IST-Analyse mit Schülerinnen und Schülern

- Beteiligung und Perspektiven Ihrer Schülerinnen und Schüler sichtbar machen
- Reflexion über Schule, Unterricht, Wohlbefinden und Mitgestaltung anregen
- Grundlage schaffen und Partizipation ermöglichen für schulische Entwicklungsprozesse, die die Schülerinnen und Schüler selbst betreffen

- **Sammeln Sie das Schülerfeedback zu den Zielen des Startchancen-Programms an allgemeinen Berufsschulen bis zum Schulhalbjahr 2025/26.**
- **Verwenden Sie kleine (digitale) Feedbackmomente und sammeln Sie dafür kontinuierlich als Klassenteam passend zu Ihrem Unterricht die Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler.**
- **Vermeiden Sie bitte umfassende „Befragungsstunden“ ohne methodisch-didaktischen sowie fachlichen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler.**

Wie?

digitales Feedback der Schülerinnen und Schüler in den Klassen zur Berufsvorbereitung

digitale Abfragen

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler teilen ihre Meinung zu einem Impuls (Frage, Satz, Bild, Grafik etc.) mittels eines geeigneten Tools.

Die Methode ist besonders gut zur Ist-Analyse einsetzbar, um …

- unkompliziert grafisch aufbereitetes Feedback der Schülerinnen und Schüler zu erhalten.
- Kurzabfragen im Laufe des Schuljahres auch wiederholt durchzuführen.

Beispiele für Leitfragen/Impulse, Darstellungsformen und Tools sowie sprachsensible Umsetzungsbeispiele

Beispiele für digitale Abfragen

Bereiche	Impulse und Leitfragen	Darstellungsformen	Tools
Unterstützung durch Lehrkräfte und Schulsozialarbeit	*[Impuls, wie Name oder Foto der Ansprechpartner, setzen]* Kennen Sie diese Person? Wissen Sie, wie Ihnen diese Person helfen kann? Wissen Sie, was diese Person macht?	Single Choice (Ja/Nein)	Taskcards (integriert), Forms, Mentimeter
Wohlbefinden und soziales Miteinander	*[z. B. sprachsensible formulierte Aussage aus dem Leitbild der Schule als Impuls]* Stimmen Sie der Aussage/dem Zitat zu? Welche der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?	Single Choice (Ja/Nein) Stimmungsbild über Multiple-Choice-Fragen	Taskcards (integriert), Forms, Mentimeter Kahoot, Quizizz,
Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts *Sprache lernen in der Schule* *Mathematik im Alltag und für den Beruf*	Das hilft mit beim Lernen von Mathematik …/ Das hilft mit beim Deutschlernen … Das hilft mir beim Lernen von Mathematik nicht./Das hilft mit beim Deutschlernen nicht.	Pro-/Contra-Liste (Gegenüberstellung von Argumenten)	Tricider, Teammapper, Oncoo (Kartenabfrage)
Möglichkeiten der Mitbestimmung	*[Impuls: Bild vom Klassenzimmer oder einer Ecke des Klassenzimmers, Lern- und Ruheraums etc.]* Was sollte sich ändern?/Das sind meine Ideen zur Verbesserung des Raums! So würde ich besser lernen./So würde ich mich wohler fühlen.	1. Schritt: Markierungen auf Bild/Folien oder Bildimpuls zeigen 2. freie Meinungsäußerung z. B. über kurze (schriftliche) Wortbeiträge	Mentimeter Mebis Tafel, OneNote, Taskcards, Bitte Feedback
Wohlbefinden und soziales Miteinander *Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts* *Möglichkeiten der Mitbestimmung*	Wie zufrieden sind Sie mit … *[z. B. Unterricht, Deutschunterricht, Mathematikunterricht, Politik und Gesellschaft-Unterricht, Lebensgestaltung, Lernen mit digitalen Werkzeugen/Apps oder KI, Umgang miteinander, Mitbestimmung bei Themen, Projekten etc.]*	Spinnennetz oder Zielscheibe	Zielscheibentool Oncoo, Mentimeter
Möglichkeiten der Mitbestimmung	*[offene digitale Sammlung, die über das Schuljahr ergänzt werden kann]* Das sind meine Ideen für Unterrichtthemen, Projekte, Ausflüge …	Sammlung und clustern über digitale Pinnwände	Mebis Tafel, Taskcards, Excalidraw, Padlet

Wann?

Zeitplan zur Ist-Analyse

Herbst 2025

1. Ist-Analyse kennenlernen

- Auswahl des Instruments zur Befragung des pädagogischen Personals (Microsoft Forms, Word-Datei oder PAUL) und ggf. Netzwerkpartner
- Auswahl und Aufteilung der Feedbackmethoden unter den Lehrkräften

bis Mitte Februar 2026

2. Durchführen der Ist-Analysen

März 2026

3. Teilnahme an Workshops zur Auswertung der Ergebnisse der Ist-Analyse

- 02.03.2026: Workshop für Oberbayern, Niederbayern und Schwaben in München
- 23.03.2026: Workshop für Ober-, Mittel- und Unterfranken sowie die Oberpfalz in Nürnberg

ab Mitte /Ende März 2026

4. Chancengespräche

Die Ergebnisse der Ist-Analyse stellen Sie Ihren Koordinatorinnen und Koordinatoren Berufsvorbereitung vor, um auf diese Weise Tipps und Unterstützungsmöglichkeiten im Austausch zu eruieren.

Wer?

Ansprechpartner und Unterstützung

- **Koordinatorinnen und Koordinatoren *Berufsvorbereitung***
  Netzwerkmanager und Fachexperten für den Bereich Berufsvorbereitung
- **Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeiter *Berufssprache Deutsch***
  Experten zur Stärkung der Basiskompetenz Deutsch/Berufssprache Deutsch (→ u. a. Rückgriff auf das existierende Schulkonzept Berufssprache Deutsch des Schulteams Berufssprache Deutsch)
- **Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeiter *Schulentwicklung***
  Bei Bedarf anzufragen von Koordinatoren Berufsvorbereitung: Qualitätsmanager zur Unterstützung im QmBV-Prozess und Multiplikatoren
- **QmbS-Beraterinnen und Berater sowie QmbS-Team der Schule**
  Zuständigkeit für laufenden Qualitätsmanagementprozess der Gesamtschule (SEP)

Chancenbudget für Schul- und Unterrichtsentwicklung

Durchführung von Projekten zur Sprachförderung, zur Stärkung sozial-emotionaler Kompetenzen, für begleitende Angebote der Beruflichen Orientierung oder für Fortbildungen des pädagogischen Personals. Die Auswahl der Maßnahmen erfolgt auf Grundlage einer fundierten Analyse der Ausgangslage (Ist-Stand) und Entwicklungsziele der Schule.

Erste Ideen …

- Referenten für SchiLfs
- Coaches oder Referenten für Sozialtraining, Netiquette, Resilienzsteigerung, Erlebnis-, Musik-, Kunst- oder Ernährungspädagogik etc.
- *Lego Serious Play* (Lernbereich Lebensgestaltung) oder *Lego Education* für Schulen (Lernbereich Mathematik)
- Umsetzung des Gamification Ansatzes im Unterricht, z. B. *Roblox* oder *Genially*
- Lern- und Lehrmaterialien, z. B. VR-Brillen, Lizenzen für Apps (z. B. *Delightex*) zur Umsetzung von Augmented Reality, KI-Systeme zur Differenzierung (z. B. *Bettermarks, Fobizz* etc.)
- vgl. hierzu auch digitale Fachtagung Berufsvorbereitung (02.10.2025)

Weitere Ideen?

→ *TaskCard mit weiteren Ideen folgt.*

Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams

Als Besonderheit wird bei den allgemeinen Berufsschulen über die Säule III ein sog. „regionaler Chancenlotse“ eingerichtet; hierbei handelt es sich um Kooperations- oder Dienstverträge, die über die zuständigen Regierungen abgeschlossen werden.

Das Aufgabenportfolio des regionalen Chancenlotsen umfasst v. a.:

- die **Koordination des berufsvorbereitenden Angebots** der allgemeinen Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung sowie externer Partner in der Region,
- das **Nutzen** und **Intensivieren** inner- (u. a. MUTeam und sozialpädagogische Fachkräfte der Kooperationspartner) und außerschulischer **Netzwerke** (u. a. Jugendberufsagentur),
- das **Stärken von Übergängen** (Übergang in die Berufsvorbereitung und nachhaltiger Übergang aus der Berufsvorbereitung in einen passenden Anschluss sowie Prävention von Ausbildungsabbrüchen),
- die **Unterstützung** der Personal-, Schul- und Unterrichtsentwicklung in den Klassen zur Berufsvorbereitung.

Um den Bedürfnissen vor Ort gerecht zu werden und auch den Sozialraum effektiv zu stärken, kann diese Liste um **weitere regionalspezifische Aufgaben erweitert** werden (z. B. im Rahmen von berufsorientierenden Angeboten durch berufliche Schulen). Sofern die o. g. Aufgaben sicher abgedeckt sind, kann der regionale Chancenlose **auch klassische sozialpädagogische Aufgaben** übernehmen.

In begrenztem Umfang können **Lehrkräfte** durch eine über Säule III finanzierte **Aushilfslehrkraft** im Unterricht vertreten werden, um **bestimmte Aufgaben des Chancenlotsen** zu übernehmen.